

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 70 (1995)
Heft: 4

Artikel: Farbe geht uns alle an
Autor: Egli, Heidi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-106236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FARBE GEHT UNS ALLE AN

In den letzten Jahren hat das Interesse für Farbe als visuelles Phänomen und ästhetisches Mittel der Umweltgestaltung deutlich zugenommen. Architekten, Designer, Graphiker, Farbberater, Maler oder Farbenhersteller sammeln Erkenntnisse über die Wirkung und Bedeutung von Farbe und setzen diese in ihrer Praxis um. Bisher blieb die Suche nach neuen Wegen aber auf die einzelnen Branchen beschränkt. Eine übergreifende Verständigung fand nicht statt. Hier setzt Pro Colore, die Schweizerische Vereinigung für die Farbe, an.

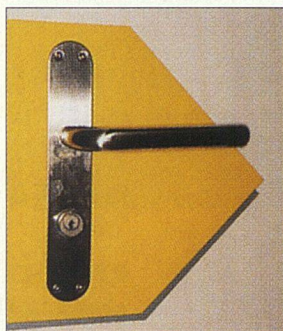
BRÜCKEN SCHLAGEN Die Förderung des bewussten Umgangs mit Farbe in den unterschiedlichsten Lebens- und Aktivitätsbereichen ist ein weiteres Ziel der Vereinigung. Als unabhängige Dachorganisation will Pro Colore alle Farbschaffenden zusammenführen und ihnen ein umfassendes und anregendes Forum für das Gespräch und den Erfahrungsaustausch bieten. Sie unterstützt die Zusammenarbeit und Information innerhalb der einzelnen Branchen, aber auch branchenübergreifend und gibt das Know-how an ihre Mitglieder sowie an alle Interessierten weiter.

NEUE CHANCEN NUTZEN Der Versuch, Farbfachleuten eine Plattform für den Gedankenaustausch zur Verfügung zu stellen, geht bereits auf das Jahr 1966 zurück. Da die ursprüngliche Pro Colore jedoch nicht breit genug abgestützt werden konnte, sind ihre Tätigkeiten in den letzten Jahren weitgehend eingeschlafen. Auf Initiative einiger Mitglieder, vor allem des CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, wurde die Vereinigung 1992 umstrukturiert und neu gegründet. Heute steht sie allen offen, die sich mit Fragen rund um den Bereich Farbe befassen. Die unterstützenden Fachverbände und die vielen engagierten Mitglieder, die bereits gewonnen werden konnten, garantieren eine breite Ideen- und Interessenvertretung.

INFORMATIONEN BESCHAFFEN UND WEITERGEBEN Damit die Farbschaffenden ihre vielseitigen Aufgaben besser wahrnehmen können, organisiert und koordiniert die Pro Colore Fachgruppen zu ausgewählten Aspekten des Themas Farbe. ((Kasten 2)) Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen und Berufen tauschen hier ihr Fachwissen aus und bringen ihre persönlichen Wünsche und Probleme ein. Sie setzen sich in kleineren Gruppen mit speziellen Anliegen sowie mit allgemeinen Fragestellungen auseinander und entwickeln gemeinsam Strategien und Lösungsansätze. Durch Fachbeiträge in den entsprechenden Zeitschriften und Zeitungen oder durch Vorträge und Se-

minare werden diese dann einer breiteren, interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

SICH DER HERAUSFORDERUNG STELLEN Veranstaltungen wie Tagungen, Kurse oder Besichtigungen vermitteln Wissen sowie neue Ideen und bieten eine gute Gelegenheit, den Austausch zu pflegen. Die regelmässigen Pro-Colore-Treffs mit Referenten aus verschiedenen Fachgebieten stellen eine geeignete Möglichkeit dar, mit Berufskolleginnen und -kollegen, aber auch mit anderen Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Dass dies ein echtes Bedürfnis ist, bestätigen die lebhaften Diskussionen im Anschluss an die jeweiligen Ausführungen. Die Treffs stärken die Bereitschaft, sich aktiv mit der Thematik, wie sie sich für die Fachleute verwandter und fremder Fachgebiete stellt, auseinanderzusetzen und motivieren dazu, die gewonnenen Erkenntnisse in der eigenen Praxis anzuwenden.



Einfache Dekorationen schaffen Lichtblicke.

NATIONALE UND INTERNATIONALE KONTAKTE FÖRDERN Die Pro Colore kann ihre Ziele nur durch die aktive Mitarbeit aller am Phänomen Farbe Interessierten erreichen. Sie sucht deshalb den engen Kontakt zu ihren Mitgliedern und spricht verstärkt die Fachgebiete an, die bisher noch nicht vertreten sind.

Um sich auch am internationalen Erfahrung- und Wissensaustausch aktiv beteiligen zu können, arbeitet die Pro Colore eng mit ausländischen Organisationen zusammen.

So gehört sie der AIC (Association Internationale de la Couleur) an und unterhält Kontakte zum Deutschen Farbenzentrum und zur Deutschen Farbwissenschaftlichen Gesellschaft.

UNTERSTÜTZENDE VERBÄNDE

- CRB Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung
- FSFM Fachverband der Schweizer Farb- und Modestilberaterinnen
- GSZ Gesellschaft Schweizerischer Zeichenlehrer
- Ingenieurschule HTL Chur
- SGD Swiss Graphic Designers
- SID Schweizerischer Verband Industrial Designers
- SLG Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft
- SMGV Schweizerischer Maler- und Gipsermeisterverband
- VSF Verband Schweizerischer Farbenfachhändler
- VSLF Verband Schweizer Lack- und Farbenfabrikanten
- VSI Vereinigung Schweizer Innenarchitekten

HEIDI EGLI

INFORMATIONEN: PRO COLORE, C/O CRB, POSTFACH, 8040 ZÜRICH, TEL. 01/451 22 88.